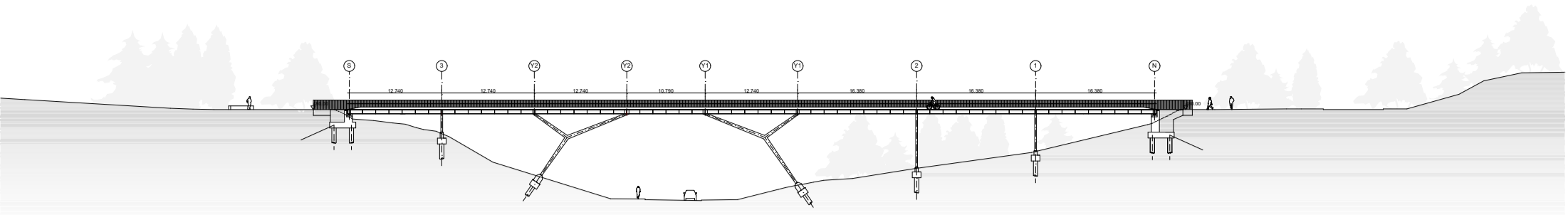


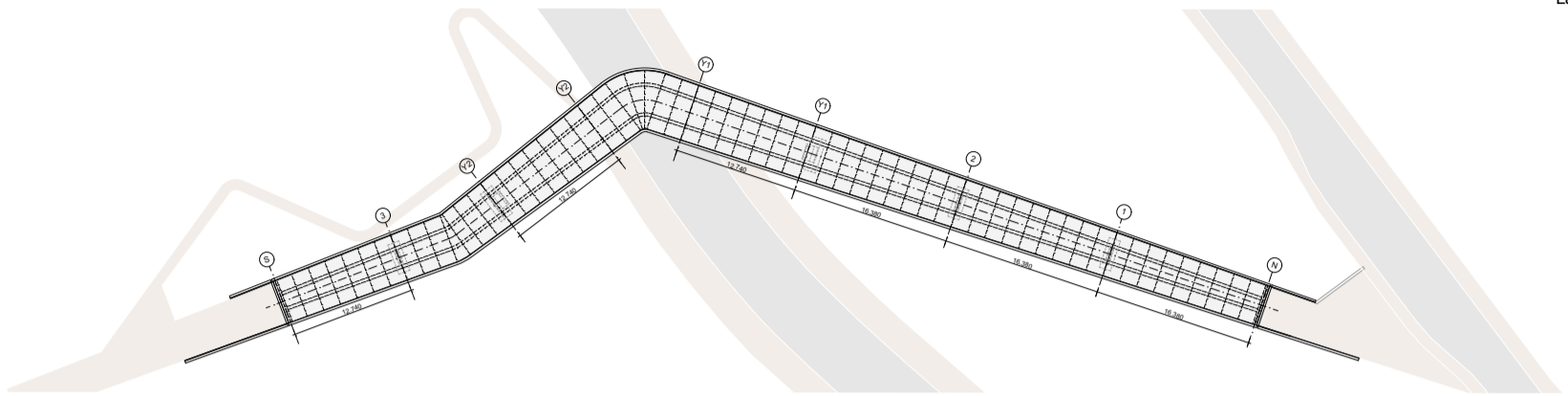
Ansicht Süd M 1:250



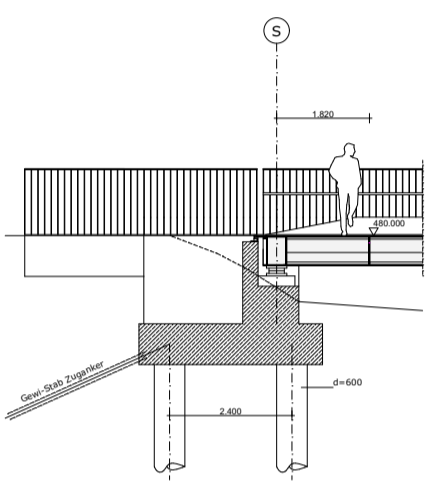
Lageplan M 1:250



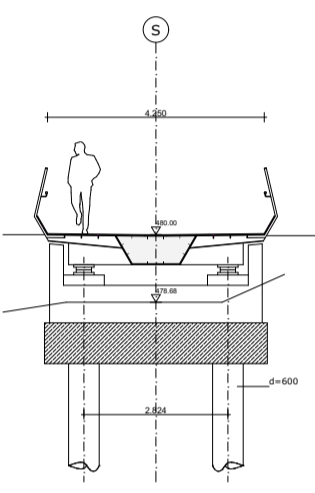
Längsschnitt Abwicklung M 1:250



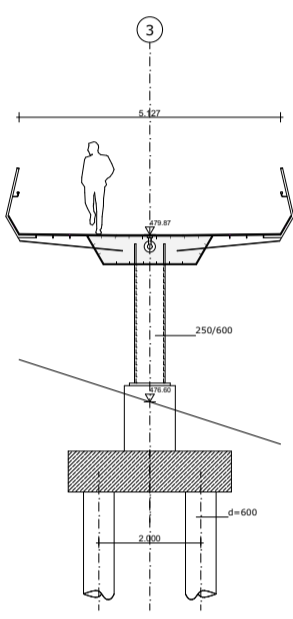
Grundriss M 1:250



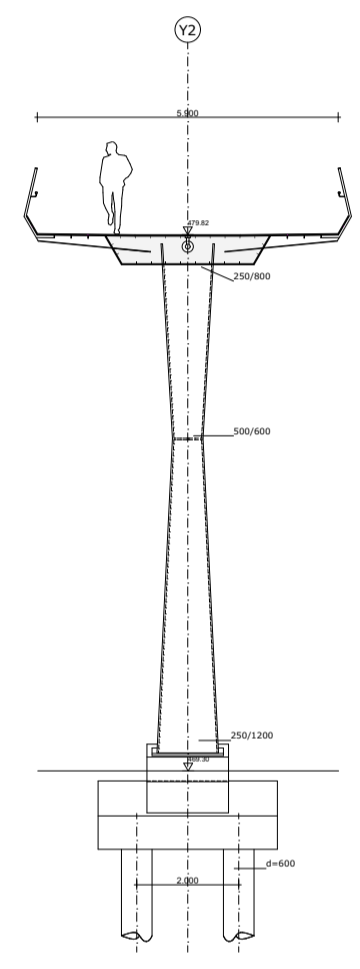
Widerlager Süd Längsschnitt M 1:50



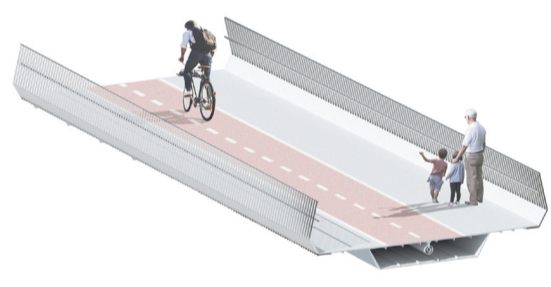
Widerlager Süd Querschnitt M 1:50



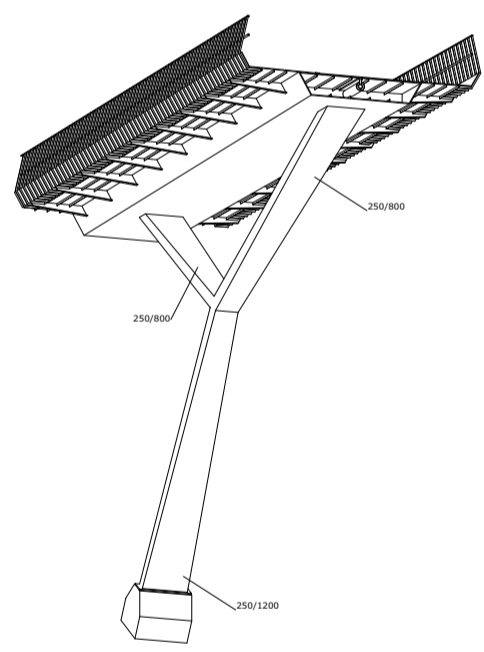
Pfeiler 3 Querschnitt M 1:50



Y-Pfeiler 2 Querschnitt M 1:50



Isometrie



Isometrie Y-Pfeiler

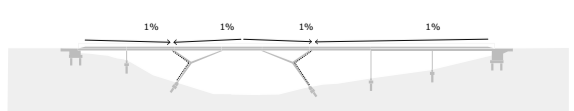
In einer dynamischen Winkelform überspannt die neue Brücke den Talenschnitt um die Wangener Straße. Sie verbindet die HolbeinstraÙe mit der Veitsburgstraße barrierefrei auf einem Höheniveau. Die Brücke ist in Richtung Altstadt ausgerichtet. Über der Wangener Straße erweitert sie sich zu einem Aussichtsbalkon. Form und Lage der Brücke werden dabei wesentlich durch den zu erhaltenden Baumbestand geprägt. Die beiden Antritte der Brücke werden durch platzartige Aufweitungen der Wegflächen markiert. Hier bietet sich auch die Gelegenheit zur Orientierung und zum Verweilen. Die Anbindung der fuÙläufigen Verbindung zur Wangener Straße erfolgt vom südlichen Vorplatz. Der als besonders erhaltenswert markierte Baumbestand kann vollständig erhalten bleiben. Durch die diagonal nach Norden verschwenkte Brückenführung bleibt die TransferflugstraÙe für die Zwergfledermäuse erhalten. In den Pfeilern und Widerlagern der Brücke können zusätzliche Fledermauskästen integriert werden.

Das Brückendeck als orthotrope Platte wird an den Außenseiten nach oben geführt und verhindert das Herunterfallen von Schnee oder Gegenständen. Das vertikale Fußtagsgeländer wird auf eine Höhe von 1,30m geführt. Der beidseitige Handlauf ist mit durchlaufenden LED-Lichtschienen ausgestattet und gewährleistet die Grundbeleuchtung des Brückendecks. Die Verkehrsflächen für Fußgänger und Radfahrer werden durch unterschiedliche Bodenfarben und weiÙe Randmarkierungen hervorgehoben. Grundsätzlich gilt Rechtsverkehr, der schnellere Radweg ist in Brückenmitte angeordnet. Die Brücke wird in Stahlbauweise errichtet. Der Korrosionsschutz erfolgt durch eine Beschichtung nach ZTV-Korr, die Orthotrope Platte erhält einen Dünnschichtbelag nach ZTV-RHD-ST. Der Hohlkasten wird luftdicht verschweiÙt, alle Bauteile bleiben von auÙen sichtbar und mit Hilfe von mobilen Hängegerüsten zu Wartungszwecken temporär zugänglich.

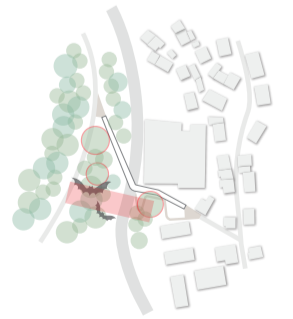
- Baublattform
- 1 Einbringen der Widerlager und Einzelfundamente
  - 2 Montage Pfeiler 1, Einbau Überbau Feld 1
  - 3 Montage Pfeiler 2 Feld 2
  - 4 Montage Pfeiler 3, Feld 3
  - 5 Hilfsstützen Feld 3 und 4, Einbau Überbau Feld 3 und 4
  - 6 Einbau Hilfsstützen für Y-Pfeiler 1 und 2
  - 7 Montage Überbau Feld 5, 7, 6
  - 8 Ausbau mit Geländer, Elektrik, Licht, Entwässerung
  - 9 Schwingungsmessungen evtl. mit Einbau Dämpfer



Montage



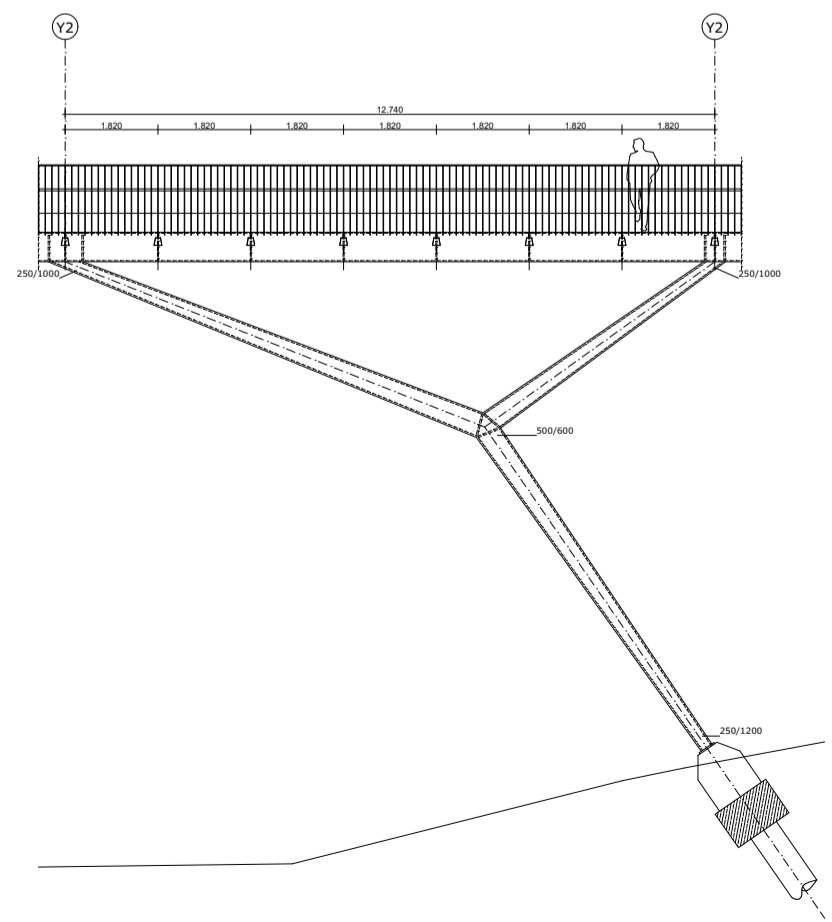
Entwässerung



Konzept



Wegeführung



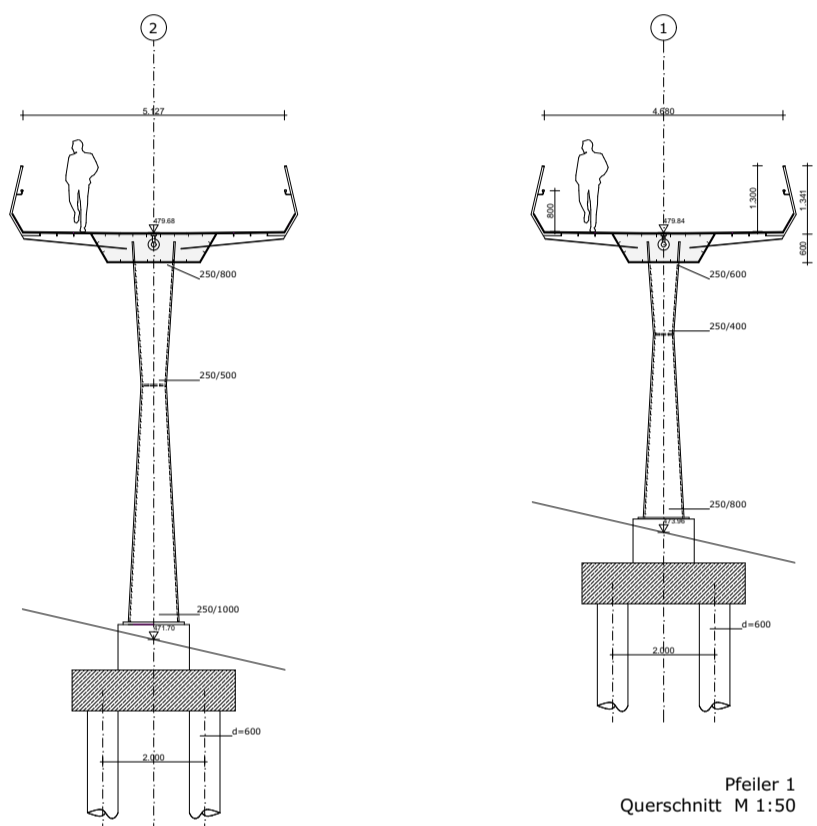
Y-Pfeiler 2 Längsschnitt M 1:50



Standort 1

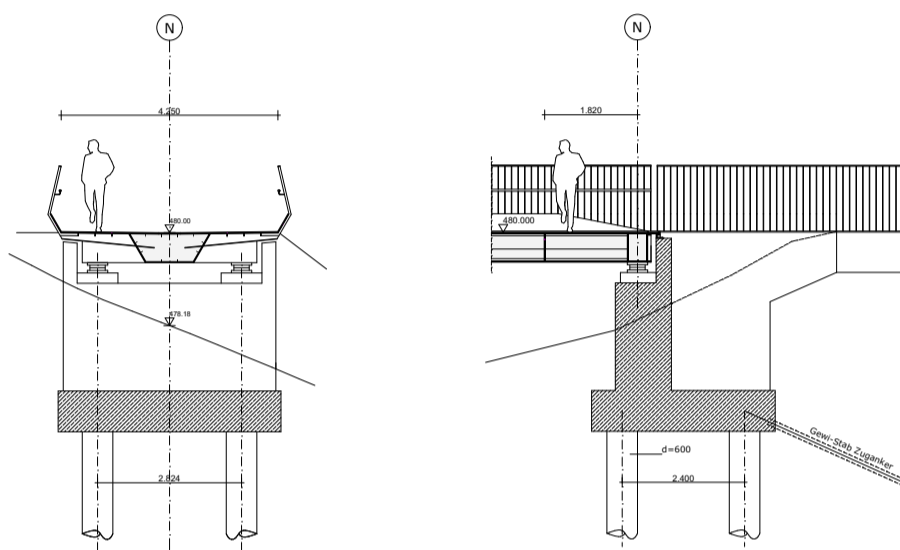


Standort 3



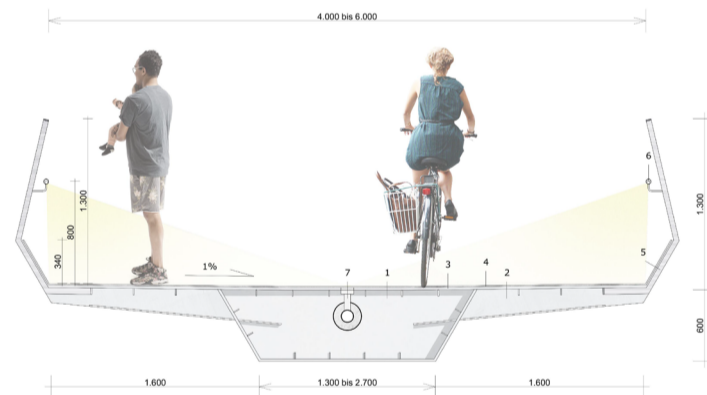
Pfeiler 2  
Querschnitt M 1:50

Pfeiler 1  
Querschnitt M 1:50

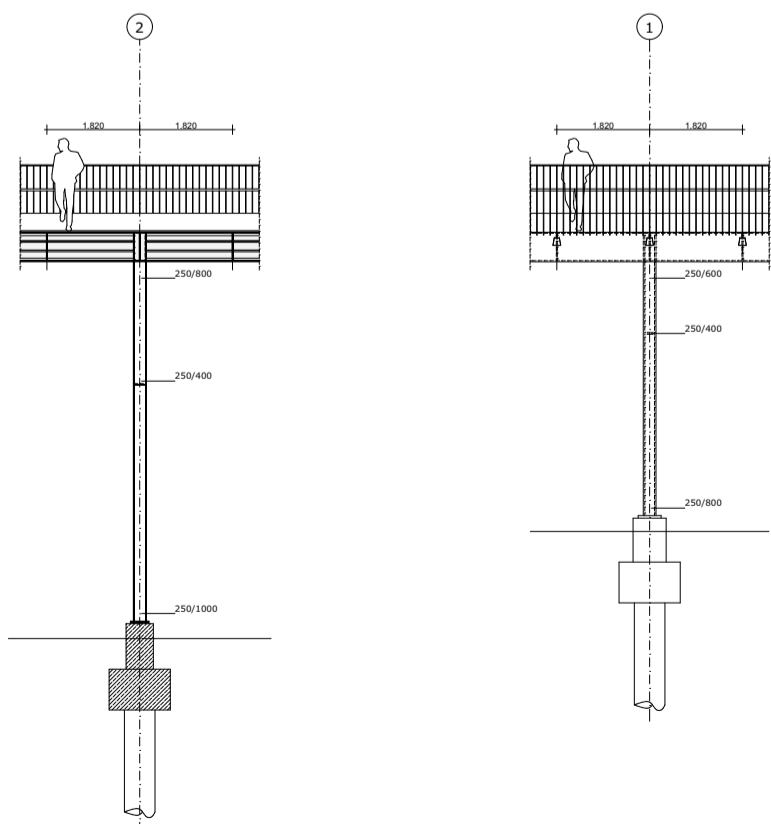


Widerlager Nord  
Querschnitt M 1:50

Widerlager Nord  
Längsschnitt M 1:50

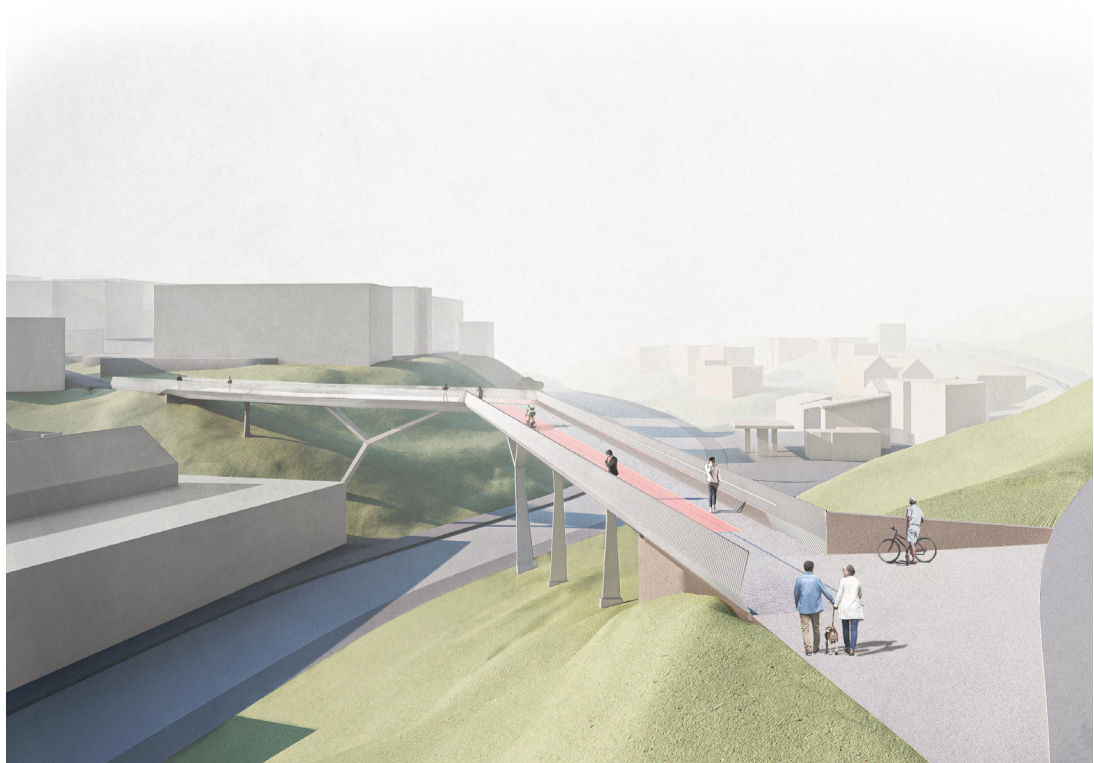


Regelquerschnitt M 1:20



Pfeiler 2  
Längsschnitt M 1:50

Pfeiler 1  
Ansicht M 1:50



Standort 2